

# EnBW setzt bei Rechnungen auf ZUGFeRD



Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist einer der größten Energieversorger in Deutschland und arbeitet mit zahlreichen Lieferanten und Dienstleistern zusammen. Das sorgt dafür, dass die Buchhaltung der EnBW jeden Monat mehr als 20.000 Rechnungen zu verarbeiten hat. Um dies zu vereinfachen, hat EnBW die elektronische Rechnungsverarbeitung nach dem Standard ZUGFeRD (**Z**entrale **U**ser **G**uidelines **F**orum **e**lektronischer **R**echnung in **D**eutschland) eingeführt.

Seit 2008 ist EnBW Kunde von bridgingIT. „Als langjähriger Partner in IT-Fragen hat bridgingIT uns auch in diesem Projekt unterstützt und zusätzlich als Pilot-Lieferant fungiert“, sagt Gerald Künzig, Prozessverantwortlicher Kreditorenprozess bei EnBW. Denn damit die Rechnungsverarbeitung mit dem Format ZUGFeRD funktioniert, muss der Rechnungslauf des Absenders einige Anforderungen erfüllen.

Dazu hat bridgingIT die erforderliche Infrastruktur bereitgestellt und seine Software-Lösungen zur Rechnungserstellung angepasst. „Bei ZUGFeRD-Rechnungen werden keine Ausdrücke mehr verschickt, sondern PDFs mit integrierter XML-Datei (Hybridformat) erstellt, deren Aufbau den Vorgaben des Standards entspricht. So können die Systeme des Empfängers die Dateien direkt weiterverarbeiten“, erklärt Jochen Ruben, Portfolio Line Manager bei bridgingIT.

„Wenn wir Rechnungen mit der Post erhalten, wird jeder Brief geöffnet, bei Bedarf entklammert und vorsortiert sowie eingescannt. In der Regel müssen Mitarbeiter zudem Rechnungsdaten manuell erfassen“, erklärt Herr Künzig. „Mit dem neuen System wird die Rechnung automatisch ausgelesen und die Daten direkt ins ERP-System übertragen. Bei jährlich rund 4.000 Rechnungen von bridgingIT und craftingIT ist das eine enorme Zeit- und Kostenersparnis.“ Auch für alle anderen Geschäftspartner der EnBW ist das digitale Verfahren von Vorteil. Sie sparen Kosten für Papier und Versand, schonen die Umwelt und können durch die zeitnahe Erfassung der Rechnungen auch Zahlungsfristen verkürzen.

Nach der dreimonatigen erfolgreichen Pilotphase mit bridgingIT Anfang 2015 führte EnBW die elektronische Rechnungsverarbeitung auch bei weiteren Dienstleistern ein. „Aktuell nutzen wir papierbasierte und digitale Rechnungsstellung parallel. Vor allem bei unseren großen Lieferanten wollen wir aber nach und nach komplett auf ZUGFeRD umsteigen“, sagt Herr Künzig.

## ZUGFeRD

**ZUGFeRD = Zentrale User Guidelines Forum elektronischer Rechnung in Deutschland.**

Standard basiert auf Vorgaben des Bundesministeriums für Finanzen zum elektronischen Rechnungsaustausch.

**ZUGFeRD** ist derzeit nicht gesetzlich verpflichtend.

Laut Richtlinie des Europäischen Parlaments wird das elektronische Rechnungsverfahren ab 2018 Pflicht für öffentliche Verwaltungen und damit auch für die Privatwirtschaft erforderlich.

ZUGFeRD 2.0 2017: Einigung eines gemeinsamen Standards zwischen Deutschland und Frankreich.



- Energiewirtschaft
- Ca. 20.000 Mitarbeiter
- 5,5 Millionen Kunden
- Mehr als 18.000 Rechnungseingänge pro Monat